



# BETRIEBSANLEITUNG

## SwingAway Schnecke

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG  
VOR INBETRIEBNAHME SORGFÄLTIG LESEN!  
BETRIEBSANLEITUNG AUFBEWAHREN!  
AUSGABE



**- Original der Betriebsanleitung -**

## **Identifikation der Maschine**

Bei der Übernahme der Maschine tragen Sie die entsprechenden Daten in die nachfolgende Liste ein:

Seriennummer: \_\_\_\_\_

Maschinentyp: \_\_\_\_\_

Jahr der Montage: \_\_\_\_\_

Abnahmedatum: \_\_\_\_\_

Zubehör:

- Hydraulische Winde
- Hydraulischer Mover
- Elektrischer Mover
- Elektrische Winde
- Unterlenkeranhängung
- Augersteer
- 
- 

Ausgabedatum der Betriebsanleitung: 11/2022

Letzte Änderung: 11/2022

BinTec-Adresse: BinTec GmbH & Co. KG  
92421 Schwandorf, Sitzenhof 1

Tel.: +49 (0) 9431 / 9980 43-0  
Fax: +49 (0) 9431 / 9980 43-99  
E-Mail: [info@bintec.eu](mailto:info@bintec.eu)

## Abnahmeprotokoll

### Erfüllt

ja    nein

- |                          |                          |  |
|--------------------------|--------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bild(er) über Zusammensetzung(en) der Schneckenwindung vorhanden.  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Hydraulikschläuche und Kupplungen sind dicht, Hahn zeigt weg von Kupplung, Ölschläuche korrekt verlegt (wichtig v.a. auch bei Augersteer wegen Quetschgefahr!) |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kettenschutz an der Schnecke ist angebracht und ggfs. passend eingeschnitten   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bei 13er Schnecken: Position der Befestigungsschraube, bei HP vorderes Loch bei XL hinteres Loch, kontrolliert   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Hauptrohr Schnecke gerade ausgerichtet mit leichter Steigung nach oben   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Spannsschrauben gekontert  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kabelklemmen der Spannseile angezogen  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kettenspannung am Antrieb kontrolliert und geschmiert  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Kettenspannung am Hopper kontrolliert und geschmiert   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Hopperwinde korrekt montiert   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Seilenden mit Tape umwickelt (an der Seilwinde besonders kurz!)  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Ölstand in beiden Getrieben kontrolliert   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Bei 13er HP Schnecke: Ölstand am Antriebs-Getriebe kontrollieren (Achtung: 220er Öl)   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Gelenkwelle ist geschmiert   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Alle Lager sind geschmiert, Schmiernippel am Rahmen eingeschraubt  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Stromkabel bei Mover und elektrischer Winde korrekt mit genügend Luft verlegt  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Farbkratzer sind retuschiert   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schmierintervallaufkleber entfernt   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Alle Sicherheitsaufkleber sind angebracht  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Typenschild mit Seriennummer ist angebracht, Foto gemacht  |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Garantieschein ausgefüllt  |

---

Datum

Unterschrift Kunde

Unterschrift BinTec

## Sicherheitsunterweisung Schnecke

- Hinweis, dass die Gelenkwelle beim Rangieren abgekuppelt sein muss
- Einweisung in die Besonderheiten bei der Anhängung der Gelenkwelle (80°-50°)
- Darauf hingewiesen, dass die Zapfwelle sanft einzuschalten ist, da sonst Schäden an der Maschine entstehen können
- Darauf hingewiesen, dass die Abstände von Gelenkwelle und Anhängung der Fördertechnik zwingend einzuhalten sind, da sonst schwere Schäden an der Fördertechnik entstehen können.
- Darauf hingewiesen, dass in Arbeitsposition der Hydraulikhahn zu sperren ist
- Darauf hingewiesen, dass die Schnecke sich im Betrieb um ca. 30 cm absenkt und sich daraus die Gefahr des Stopfens am Auslauf und blockieren des Verteilers ergibt. Das kann im schlimmsten Fall zum Abscheren der Schneckenwindung führen.
- Auf die Gefahrenstellen beim Betrieb der Fördertechnik hingewiesen
- Darauf hingewiesen, dass beim Schwenken des Zubringers auf die andere Seite mit Mover auf das Kabel geachtet werden muss
- Vorgehensweise bei Neustart nach Verstopfung erklärt
- Sicherheitsunterweisung vorgenommen
- Darauf hingewiesen, dass die Betriebsanleitung zwingend zu lesen ist und nicht durch die Einweisung hinfällig ist.
- Betriebsanleitungen, Scherschrauben und Inbusschlüsselsatz übergeben.

Hiermit bestätige ich mit meiner Unterschrift, dass ich in oben genannten Punkten eine Sicherheitsunterweisung durch Bintec erhalten habe

---

Datum

Unterschrift Kunde

Funktion

# EG-Konformitätserklärung

( RL 2006/42/EG )

Hiermit erklärt der Hersteller *BINTEC GmbH & Co. KG*  
*Sitzenhof 1*  
*D – 92421 Schwandorf*

dass das Produkt,

Bezeichnung der Maschine: *Stetigförderer*


Maschinen- Typ: *Swing Away GrainAuger XL*  
*Swing Away GrainAuger XL HP*


auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.  
Zur sachgemäßen Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden insbesondere folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

- EN ISO 12100: 03-2011
- DIN EN 618: 06-2011

*Schwandorf, 30.08.2016*  
Ort und Datum

*Mathias Dirmeier*  
Dokumentationsbevollmächtigter

  
.....  
Marco Horsch  
(Geschäftsführer)

  
.....  
Joachim Suttor  
(Geschäftsführer)

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b> .....	<b>3</b>
Vorwort .....	3
Hinweise zur Darstellung .....	3
Service .....	4
Sachmängelbearbeitung .....	4
Folgeschäden .....	4
<b>Sicherheit und Verantwortung</b> .....	<b>5</b>
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
Personalqualifikation .....	6
Kinder in Gefahr .....	6
Persönliche Schutzausrüstung .....	7
Sicherheit im Betrieb .....	7
Schäden an der Maschine .....	8
An- und Abkuppeln .....	8
Hydraulik .....	8
Zapfwelle / Gelenkwelle .....	10
Ausrüstung / Verschleißteile wechseln .....	10
Umweltschutz .....	11
Nachrüstungen und Umbauten .....	11
Pflege und Wartung .....	12
Sicherheitsaufkleber .....	13
<b>Technische Daten</b> .....	<b>16</b>
SwingAway 10 HP .....	16
SwingAway 13 XL .....	16
SwingAway 13 HP .....	17
<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>18</b>
Anlieferung .....	18
Installation .....	18
<b>Bedienung</b> .....	<b>19</b>
Inbetriebnahme / Schlepperwechsel .....	19
Anhängen/Abstellen .....	20
Anhängen .....	20
Abstellen .....	20
Wartungsübersicht / Schmierplan .....	21
Schnecke anhängen .....	29
Schnecke am Silo Platzieren .....	31
Getreide fördern .....	36
Schnecke vom Silo wegfahren .....	37
Schnecke abhängen .....	39

# Einführung

## Vorwort

Die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig durchlesen und beachten. Dadurch vermeiden Sie Gefahren, vermindern Reparaturkosten und Ausfallzeiten, erhöhen Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihrer Maschine. Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernimmt Bintec keine Haftung.

Diese Betriebsanleitung soll Ihnen erleichtern, Ihre Maschine kennenzulernen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten an oder mit der Maschine beauftragt ist, z. B.:

- Betrieb (einschließlich Vorbereitung, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Pflege)
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion)

Durch geschultes Personal unserer Service- und Vertriebspartner werden Sie in die Bedienung und Pflege Ihrer Maschine unterrichtet und eingewiesen. Mit Abgabe der Empfangsbestätigung haben Sie die ordnungsgemäße Übernahme der Maschine bestätigt.

Die Gewährleistungszeit beginnt mit Übergabe der technischen Dokumentation und der Rücksendung der Empfangsbestätigung.

Bei Abbildungen sowie Angaben über technische Daten und Gewichte in dieser Betriebsanleitung sind Änderungen, die der Verbesserung dienen, vorbehalten.

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen unterschiedliche Ausführungen der Maschine und verschiedene Ausstattungsvarianten.

## Hinweise zur Darstellung

### Warnhinweise

In der Betriebsanleitung wird zwischen drei verschiedenen Warnhinweisen unterschieden.

Folgende **Signalworte mit Warnsymbol** werden verwendet:



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzung **führt**, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzung **führen kann**, wenn sie nicht vermieden wird.



Kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Lesen Sie alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Warnhinweise!

### Instruktionen



Kennzeichnet wichtige Hinweise.

Handlungsanweisungen werden durch Pfeilspitzen angezeigt:

- ▶ ...
- ▶ Die Reihenfolge der Anweisungen einhalten. Alternativ können die Anweisungen durchnummeriert sein.

## Service

Die Firma Bintec wünscht, dass Sie mit Ihrer Maschine und mit uns völlig zufrieden sind.

Bei einem Problem wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

Die Kundendienstmitarbeiter unserer Vertriebspartner und die Kundendienstmitarbeiter der Firma Bintec stehen zu Ihrer Unterstützung bereit.

Um technische Mängel schnellstmöglich zu lösen, bitten wir Sie, uns zu unterstützen.

Helfen Sie dem Kundendienstpersonal durch folgende Angaben, unnötige Rückfragen zu vermeiden.

- Kundennummer
- Name des Kundenbetreuers
- Name und Anschrift
- Maschinenmodell und Seriennummer
- Kaufdatum
- Art des Problems

Anfragen per SMS, WhatsApp oder ähnlichen Diensten können nicht berücksichtigt werden.

## Sachmängelbearbeitung

Sachmängelanträge müssen über Ihren Bintec-Vertriebspartner bei Bintec eingereicht werden.

## Folgeschäden

Die Maschine wurde von Bintec mit Sorgfalt montiert. Trotzdem können auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung Abweichungen bei der Ausbringung bis zum Totalausfall verursacht werden durch z. B.:

- Beschädigung durch äußere Einwirkung
- Abnutzung von Verschleißteilen
- Fehlende oder beschädigte Arbeitswerkzeuge
- Falsche Einstellung des Gerätes (unkorrektor Anbau, Nichtbeachten der Einstellhinweise)
- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Unterlassene oder unsachgemäße Pflege und Wartung

Überprüfen Sie daher vor jedem Einsatz und auch während des Einsatzes Ihre Maschine auf richtige Funktion und angepassten Getreidefluss.

Ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht an der Maschine entstanden sind, ist ausgeschlossen. Hierzu gehört auch, dass eine Haftung für Folgeschäden aufgrund von Bedienungsfehlern ausgeschlossen ist.

# Sicherheit und Verantwortung

Die folgenden Gefahren- und Sicherheitshinweise gelten für alle Kapitel in der Betriebsanleitung.

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen der Maschine oder anderer Sachwerte entstehen.

Lesen und beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, **bevor** Sie die Maschine verwenden!

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist für den Anbau an selbstfahrende landwirtschaftliche Fahrzeuge bestimmt. Des Weiteren umfasst die bestimmungsgemäße Verwendung das Fördern von granularen landwirtschaftlichen Erntegütern.

Alle darüber hinausgehenden Verwendungsarten der Maschine, die in Widerspruch dazu stehen, gelten als nicht bestimmungsgemäß.

Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine resultieren, übernimmt Bintec keine Haftung.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand, sicherheits- und gefahrenbewusst nutzen! Insbesondere sind Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort zu beseitigen.

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind, siehe Personalqualifikation.

## Ersatzteile

Originalersatzteile und Zubehör von Bintec sind speziell für diese Maschine konzipiert.

Andere Ersatzteile und Zubehör sind nicht von Bintec geprüft und freigegeben.

Der Einbau oder die Verwendung Bintec-fremder Produkte kann daher u. U. konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine negativ verändern und dadurch die Sicherheit von Mensch und Maschine beeinträchtigen.

Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jede Haftung von Bintec ausgeschlossen.

Wenn an dem auszutauschendem Bauteil Sicherheitsaufkleber angebracht sind, müssen diese ebenfalls bestellt und an dem Ersatzteil angebracht werden. Der Ersatz der Sicherheitsaufkleber und Piktogramme liegt in der Verantwortung des Betreibers.

## Betriebsanleitung

Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine! Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß der Betriebsanleitung bestimmt. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Vor der Arbeit die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung lesen und beachten.
- ▶ Die Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.
- ▶ Die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben. Bei Weiterverkauf, auch von Teilen der Maschine, in anderssprachige Länder in der entsprechenden Landessprache mitgeben.

## Personalqualifikation

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden. Um Unfälle zu vermeiden, muss jede Person, die mit der Maschine arbeitet, folgende allgemeine Mindestanforderungen erfüllen:

- ▶ Sie ist körperlich fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- ▶ Sie kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicherheitsgerecht ausführen.
- ▶ Sie versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen Ihrer Arbeiten und ist über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet. Sie kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- ▶ Sie hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen in der Betriebsanleitung entsprechend umsetzen.
- ▶ Sie ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- ▶ Eine anzulernende Person darf nur unter Aufsicht mit der Maschine arbeiten.

### Der Betreiber muss

- ▶ Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und Überwachung des Personals regeln.
- ▶ das Personal ggf. schulen und unterweisen.
- ▶ dem Bediener die Betriebsanleitung zugänglich machen.
- ▶ sich vergewissern, dass der Bediener die Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.

## Bedienergruppen

Personen, die mit der Maschine arbeiten, müssen für die verschiedenen Tätigkeiten entsprechend ausgebildet werden.

### Unterriesene Bediener

Diese Personen müssen vom Betreiber oder entsprechend qualifiziertem Fachpersonal für die jeweiligen Tätigkeiten ausgebildet worden sein. Dies betrifft folgende Tätigkeiten:

- Einsetzen und Einrichten
- Betrieb
- Wartung
- Störungssuche und -behebung

### Von der Firma Bintec ausgebildete Bediener

Darüber hinaus müssen Personen für bestimmte Tätigkeiten durch Schulungsmaßnahmen oder Außendienstmitarbeiter von Bintec ausgebildet worden sein. Dies betrifft folgende Tätigkeiten:

- Verladen und Transport
- Inbetriebnahme
- Störungssuche und -behebung
- Entsorgung

Bestimmte Arbeiten zur Wartung und Instandhaltung dürfen nur von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden. Diese Arbeiten sind mit dem Zusatz *Werkstattarbeit* gekennzeichnet.

## Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet:

- ▶ Kinder fernhalten.
- ▶ Besonders vor dem Anfahren und dem Auslösen von Maschinenbewegungen sicherstellen, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.
- ▶ Vor dem Verlassen Schlepper stillsetzen. Kinder können gefährliche Bewegungen an der Maschine auslösen. Eine unzureichend gesicherte und unbeaufsichtigt abgestellte Maschine ist eine Gefahr für spielende Kinder!

## Persönliche Schutzausrüstung

Fehlende oder unvollständige Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise:

- ▶ Eng anliegende Kleidung / Schutzkleidung, ggf. Haarnetz
- ▶ Schutzbrille zum Schutz gegen Staub oder Getreidekörner
- ▶ Persönliche Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz festlegen.
- ▶ Wirksame Schutzausrüstungen in ordnungsgemäßem Zustand bereitstellen.
- ▶ Nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck tragen.
- ▶ Bei Montage-, Reparatur- und Wartungsarbeiten stets Sicherheitskleidung verwenden.

## Sicherheit im Betrieb Inbetriebnahme

Ohne ordnungsgemäße Inbetriebnahme ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Die Maschine darf erst nach Einweisung durch Mitarbeiter der Vertriebspartner, Werkvertreter oder Mitarbeiter der Firma Bintec in Betrieb genommen werden.
- ▶ Die Empfangsbestätigung ist ausgefüllt an die Firma Bintec zurückzuschicken. Die Maschine nur einsetzen, wenn alle Schutzeinrichtungen und sicherheitsbedingte Einrichtungen wie z. B. lösbare Schutzeinrichtungen (Kettenschutz etc.) vorhanden und funktionstüchtig sind.
- ▶ Muttern und Schrauben, besonders die der Arbeitswerkzeuge regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen.

## Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

Für die Sicherheit besonders wichtig sind die folgenden Teile der Maschine:

- ▶ Hydraulik
- ▶ Verbindungseinrichtungen
- ▶ Schutzvorrichtungen
- ▶ Zapfwellenantrieb

Bei Zweifeln am sicherheitsgerechten Zustand der Maschine, beispielsweise bei auslaufenden Betriebsstoffen, sichtbaren Schäden oder unerwartet verändertem Fahrverhalten:

- ▶ Die Maschine sofort abschalten und sichern.
- ▶ Wenn möglich, Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung ermitteln und beheben.
- ▶ Mögliche Ursachen für Schäden beseitigen (z.B. grobe Verschmutzungen beseitigen oder lockere Schrauben festziehen).
- ▶ Schäden durch eine qualifizierte Fachwerkstatt beheben lassen, wenn sie sich auf die Sicherheit auswirken können und nicht selbst behoben werden können.

## An- und Abkuppeln

Durch fehlerhaftes Kuppeln von Maschine und Zugvorrichtung des Schleppers entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

- ▶ Alle Betriebsanleitungen befolgen:
  - Diese Betriebsanleitung
  - Betriebsanleitung des Schleppers
- ▶ Beim Zurücksetzen des Schleppers ist besondere Vorsicht geboten. Der Aufenthalt zwischen Schlepper und Maschine ist verboten.
- ▶ Die Maschine nur auf ebenem und festem Untergrund abstellen. Die angehängte Maschine vor dem Abhängen auf dem Boden abstellen.
- ▶ Maschine gegen Wegrollen sichern.

## Hydraulik

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Die Hydraulik der Maschine hat mehrere Funktionen, die bei Fehlbedienungen zu Schäden an Mensch und Maschine führen können:

- Austretende Flüssigkeit kann die Haut durchdringen.
- Hydraulisch abgestützte Maschinenteile können herabstürzen.
- Hydraulikkomponenten können weggeschleudert werden. Unter Druck stehende Hydraulikschläuche können beim Lösen peitschen.
- ▶ Die Hydraulikschläuche erst an den Schlepper anschließen, wenn die Hydraulik Traktor- und geräteseitig drucklos ist.
- ▶ Vor allen Arbeiten an der Hydraulikanlage alle hydraulisch angehobenen Teile ( Rohr ) auf den Boden absenken. Die Hydraulik traktor- und geräteseitig drucklos machen.
- ▶ Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen!
- ▶ Nur geeignete Hilfsmittel bei der Suche nach Leckstellen verwenden. Beschädigungen

umgehend beseitigen! Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen!

- ▶ Um Fehlbedienungen auszuschließen, sollten Steckdosen und Stecker der hydraulischen Verbindungen gekennzeichnet werden.
- ▶ Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen!
- ▶ Steuergeräte am Schlepper bei Nichtgebrauch sichern oder verriegeln!
- ▶ Hydraulikschläuche spätestens nach sechs Jahren tauschen, siehe *Wartungsübersicht*.

## Freileitungen

Die Maschine kann beim Anheben und Absenken des Rohres die Höhe von Freileitungen erreichen. Dadurch kann Spannung auf die Maschine überschlagen und tödlichen Stromschlag oder Brand verursachen.

- ▶ Mit Rangieren und beim Anheben und Absenken ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen halten.

Nie unter Freileitungen die Maschine verlassen oder besteigen, um mögliche Stromschlaggefahr durch Spannungsüberschlag zu vermeiden.

## Verhalten bei Spannungsüberschlag

Spannungsüberschläge verursachen außen an der Maschine hohe elektrische Spannungen. Am Boden um die Maschine entstehen große Spannungsunterschiede. Große Schritte, Hinlegen auf den Boden oder Abstützen mit den Händen auf dem Boden können lebensgefährliche elektrische Ströme verursachen (Schrittspannung).

- ▶ Keine Metallteile berühren.
- ▶ Keine leitende Verbindung zur Erde herstellen.
- ▶ Personen warnen: NICHT der Maschine nähern. Elektrische Spannungen am Boden können zu schweren Stromschlägen führen.
- ▶ Auf Hilfe durch professionelle Rettungskräfte warten. Die Freileitung muss abgeschaltet werden.

Wenn Personen sich trotz Spannungsüberschlags von der Maschine entfernen müssen, beispielsweise weil unmittelbare Lebensgefahr durch Brand droht:

- ▶ Von der Maschine wegspringen. Dabei in den sicheren Stand springen. Maschine nicht von außen berühren.
- ▶ In kleinen Schritten von der Maschine entfernen.

## Zapfwelle / Gelenkwelle

Personen können von der Zapfwelle bzw. Gelenkwelle erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden.

**Vor dem Einschalten der Zapfwelle:**

- ▶ Sicherstellen, dass der Gelenkwellenschutz angebracht und funktionsfähig ist.
- ▶ Sicherstellen, dass die gewählte Drehzahl und Drehrichtung der Zapfwelle bzw. Gelenkwelle mit den zulässigen Werten für die Maschine übereinstimmen.
- ▶ Sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich der Zapfwelle bzw. Gelenkwelle befindet. Die Zapfwelle nie bei ausgeschaltetem Schleppermotor einschalten bzw. einkuppeln.
- ▶ Bei zu großen Abwinklungen die Zapfwelle abschalten. Die Maschine kann beschädigt werden. Teile können weggeschleudert werden und Personen verletzen.
- ▶ Die Zapfwelle abschalten, wenn sie nicht benötigt wird.
- ▶ Ausreichende Überdeckung von Profilrohr und Gelenkwellenschutz einhalten.
- ▶ Gelenkwellenverschlüsse einrasten lassen.
- ▶ Gelenkwellenschutz durch Einhängen der Ketten gegen Mitlaufen sichern.
- ▶ Vor Montage/Demontage der Gelenkwelle sowie vor allen Eingriffen an der Maschine: Zapfwelle auskuppeln (von der Schlepperkabine aus stillsetzen), Schleppermotor ausschalten, Zündschlüssel abziehen und Stillstand aller beweglichen Teile abwarten.
- ▶ Betriebsanleitung der Gelenkwelle beachten.

## Technische Grenzwerte

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, kann die Maschine beschädigt werden. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

## Einsatz



### Mitfahren auf der Maschine verboten!

- ▶ Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme den Nahbereich der Maschine kontrollieren (Kinder!). Auf ausreichende Sicht achten.
- ▶ Vor Einsatz den Zustand der Arbeitswerkzeuge und deren Befestigung überprüfen.
- ▶ Auf ausreichende Stabilität der Maschine bei Längs- und Querneigung in unebenem Gelände achten. Die Grenzwerte für den Schlepper beachten.
- ▶ Keine der vorgeschriebenen und mitgelieferten Schutzvorrichtungen darf entfernt werden.
- ▶ Es dürfen sich keine Personen im Schwenkbereich hydraulisch betätigter Teile aufhalten.

## Ausrüstungen / Verschleißteile wechseln

- ▶ Es dürfen ausschließlich Zugvorrichtungen angebaut werden, die den technischen Anforderungen gemäß dieser Betriebsanleitung genügen.  
Für Schäden, die aufgrund des Anbaus unpassender Zugvorrichtungen sowie dem nicht fachgerechten Anbau resultieren, übernimmt die Firma Bintec keinerlei Haftung.
- ▶ Bei Maschinen mit gültiger Betriebserlaubnis dürfen nur Zugvorrichtungen angebaut werden, die von der Betriebserlaubnis abgedeckt sind. Der Anbau von Zugvorrichtungen, die nicht von der Betriebserlaubnis abgedeckt sind, führt zum Erlöschen der Zulassung.
- ▶ Die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen sichern!
- ▶ Angehobene Maschinenteile, unter denen Sie sich aufhalten, durch geeignete Stützen absichern!
- ▶ Vorsicht! Bei hervorstehenden Teilen besteht Verletzungsgefahr!

- ▶ Bei allen Montagearbeiten ergonomische Arbeitshaltungen einnehmen.
- ▶ Beim Aufsteigen auf die Maschine nicht auf drehbare Teile aufsteigen. Diese könnten durchdrehen, und Sie könnten sich durch einen Sturz schwerste Verletzungen zuziehen.

## Umweltschutz

Betriebsstoffe wie Hydrauliköl, Schmierstoffe etc. können die Umwelt und die Gesundheit von Personen schädigen.

- ▶ Betriebsstoffe nicht in die Umwelt gelangen lassen.
- ▶ Ausgelaufene Betriebsstoffe mit saugfähigem Material oder mit Sand aufnehmen, in einen flüssigkeitsdichten gekennzeichneten Behälter füllen und gemäß der behördlichen Vorschriften entsorgen.

## Nachrüstungen und Umbauten

Bauliche Veränderungen, die nicht von der Firma Bintec freigegeben sind, können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und führen zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.

Für Schäden an Leib und Leben sowie Sachschäden, die sich auf Grund von nicht freigegebenen Nachrüstungen und Umbauten ergeben, ist die Firma Bintec nicht zur Haftung verpflichtet.

- ▶ Führen Sie keine baulichen Änderungen an der Maschine durch.
- ▶ Von Bintec freigegebene Änderungen und Erweiterungen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt oder einem von Bintec dafür ausgebildeten Bediener vornehmen lassen.
- ▶ Von Bintec freigegebene Änderungen und Erweiterungen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt oder einem von Bintec dafür ausgebildeten Bediener vornehmen lassen.

Bei Ausstattungen, die auf das Gewicht oder die Gewichtsverteilung Einfluss haben, müssen die Vorschriften für die Anhängervorrichtung, Stütz- und Achslast geprüft und eingehalten werden.

Bei Änderungen, die die Angaben am Typenschild betreffen, muss ein neues Typenschild mit den aktuellen Daten angebracht werden.

Bei Änderungen, die Angaben in der Betriebserlaubnis betreffen, muss die Betriebserlaubnis erneuert werden.

## Pflege und Wartung

Unsachgemäße Pflege und Wartung gefährdet die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Vorgeschriebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen oder Inspektionen einhalten.
- ▶ Die Maschine gemäß *Wartungsplan* warten, siehe Kapitel *Wartungsübersicht*.
- ▶ Ausschließlich die Arbeiten durchführen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Vor *Wartungs- und Pflegearbeiten* die Maschine auf ebenem und tragfähigem Untergrund abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die *Hydraulikanlage* drucklos machen und das Arbeitsgerät ablassen oder abstützen.
- ▶ Vor *Arbeiten an der elektrischen Anlage* diese von der *Stromzufuhr* trennen.
- ▶ Bei *Schweißarbeiten* an der Maschine die elektrischen Kabel vom Schlepper trennen. Die Masseverbindung möglichst nahe an der Schweißstelle anbringen.
- ▶ Vor dem *Reinigen* der Maschine mit Hochdruckreiniger alle Öffnungen abdecken, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser, Dampf oder Reinigungsmittel eindringen darf. Den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische bzw. elektronische Bauteile, auf Lager oder das Gebläse richten. Beim Reinigen mit Hochdruck- oder Dampfstrahler immer min. 50 cm Abstand zu den Maschinenteilen einhalten.
- ▶ Nach der *Reinigung* alle *Hydraulikleitungen* auf Undichtigkeiten und gelockerte Verbindungen prüfen.
- ▶ *Scheuerstellen* und *Beschädigungen* untersuchen. Festgestellte Mängel sofort beheben!
- ▶ Bei *Pflege- und Wartungsarbeiten* gelöste Schraubenverbindungen wieder festziehen.
- ▶ *Neumaschinen* nicht mit einem *Dampfstrahler* oder *Hochdruckreiniger* waschen. Der Lack ist erst nach ca. 3 Monaten ausgehärtet und könnte vorher beschädigt werden.






**Alle übrigen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, nur von einer autorisierten Fachwerkstatt oder einem von Bintec dafür ausgebildeten Bediener vornehmen lassen.**

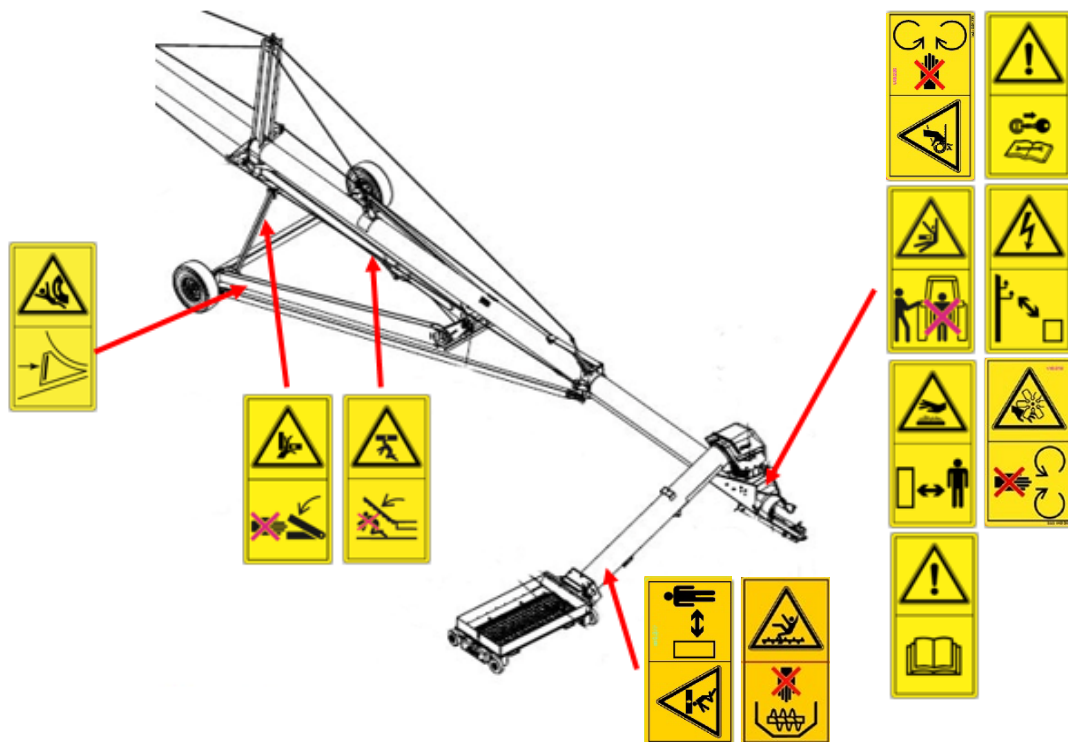
## Sicherheitsaufkleber

Fehlende Sicherheitsaufkleber erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für das Personen.

- ▶ Verschmutzte Sicherheitsaufkleber reinigen.
- ▶ Beschädigte und unkenntlich gewordene Sicherheitsaufkleber sofort erneuern.
- ▶ Ersatzteile mit den vorgesehenen Sicherheitsaufklebern versehen.

	<p>Art. -Nr. 449577</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschine vor dem Abkoppeln oder Abstellen mit Unterlegkeil vor unbeabsichtigten Wegrollen sichern.</li> </ul>
	<p>Art. -Nr. 449277 Art. -Nr. 449563</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht im Schwenkbereich von Geräten aufhalten</li> <li>• Ausreichend Sicherheitsabstand zum Schwenkbereich der Maschine einhalten</li> </ul>
	<p>Art. -Nr. 449389 Art. -Nr. 448226</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Während des Betriebes Schutzeinrichtungen nicht öffnen oder entfernen</li> <li>• Schutzeinrichtung vor Inbetriebnahme schließen</li> <li>• Nicht im Bereich der Antriebswelle aufhalten. Verletzungsgefahr</li> </ul>
	<p>Art. -Nr. 448229 Art. -Nr. 449348</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.</li> <li>• Maschinenteile nur dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind</li> </ul>

	<p>Art. -Nr. 448227</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.</li> </ul>
	<p>Art. -Nr. 449495</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausreichenden Abstand zu elektrischen Hochspannungsleitungen halten</li> </ul>
	<p>Art. -Nr. 449505</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Genügend Abstand von heißen Flächen halten</li> </ul>
	<p>Art. -Nr. 445030</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei Betätigung des Krafthebers außerhalb des Hubbereichs der Dreipunktaufhängung bleiben</li> </ul>
	<p>Art. -Nr. 451752</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten</li> </ul>



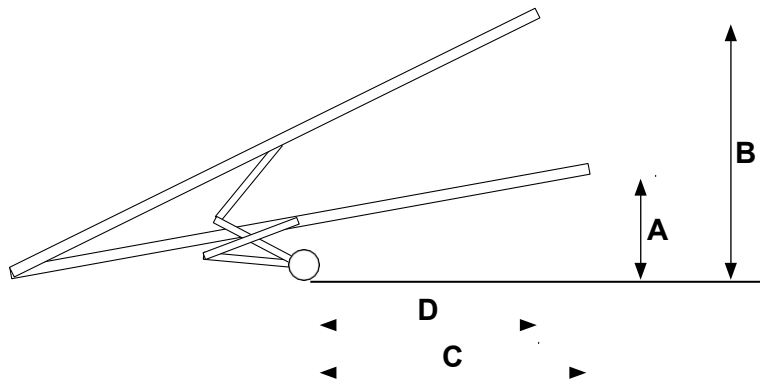
	Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten.  Art.-Nr. 237204
	Zutritt für Unbefugte verboten.  Art.-Nr. 237205
	Maske benutzen.
	Rauchen verboten.  Art.-Nr. 234206



Alle Sicherheitsaufkleber und Piktogramme sind auf der Schnecke angebracht.

- ▶ Sobald eines oder mehrere Sicherheitszeichen nicht mehr lesbar sind, muss die Tafel bei BinTec nachbestellt und an der entsprechenden Stelle des Silos wieder angebracht werden.
- ▶ Sind außerhalb der Tafel weitere Sicherheitszeichen an Teilen des Silos (z.B. Eingangstüre) angebracht, müssen auch diese ersetzt werden, sofern sie beschädigt oder nicht mehr lesbar sind.
- ▶ Die Verantwortung hierfür trägt der Betreiber des Silos.

## Technische Daten



### SwingAway 10 HP

Modell	1060 HP	1070 HP	1080 HP
Förderleistung (t/h)	150 / 180	150 / 180	150 / 180
Empfohlene Zapfwellenleistung (kW)	70	80	85
Benötigte Zapfwellendrehzahl am Schlepper U/min	540	540	540
Schneckenlänge (m)	18,3	21,3	24,4
Rohrdurchmesser (m)	0,25	0,25	0,25
A - Überladehöhe abgelassen (m)	2,9	3,4	3,5
B - Überladehöhe ausgehoben (m)	12,8	14,8	16,1
C - Reichweite abgelassen (m)	7,8	10,8	13
D - Reichweite ausgehoben (m)	5	6,9	9,1
Spurweite (m)	3,6	3,6	3,6
Annahmetrichter l x b x h (m)	1,8 x 1,0 x 0,3	1,8 x 1,0 x 0,3	1,8 x 1,0 x 0,3
Gewicht (kg)	1570	1640	1990

### SwingAway 13 XL

Modell	1370 XL+	1380 XL+	1390 XL+
Förderleistung (t/h)	200	200	200
Benötigte Zapfwellenleistung (kW)	110	118	125
Benötigte Zapfwellendrehzahl am Schlepper U/min	540	540	540
Schneckenlänge (m)	21,3	24,4	27,4
Rohrdurchmesser (m)	0,33	0,33	0,33
A - Überladehöhe abgelassen (m)	2,9	3,3	3,6
B - Überladehöhe ausgehoben (m)	14,8	16,8	18,9
C - Reichweite abgelassen (m)	10,1	13,1	16,2
D - Reichweite ausgehoben (m)	6,9	9	11,3
Spurweite (m)	3,8 - 4,5	3,8 - 4,5	3,8 - 4,5
Annahmetrichter l x b x h (m)	1,8 x 1,0 x 0,3	1,8 x 1,0 x 0,3	1,8 x 1,0 x 0,3
Gewicht (kg)	2860	3130	3220

## SwingAway 13 HP

Modell	1370 HP+	1380 HP+	1390 HP+	13110 HP+
Förderleistung (t/h)	300 / 325	300 / 325	300 / 325	300 / 325
Empfohlene Zapfwellenleistung (kW)	130	145	160	175
Benötigte Zapfwellendrehzahl am Schlepper U/min	1000	1000	1000	1000
Schneckenlänge (m)	21,3	24,4	27,4	33,5
Rohrdurchmesser (m)	0,33	0,33	0,33	0,33
A - Überladehöhe abgelassen (m)	2,9	3,3	3,4	3,7
B - Überladehöhe ausgehoben (m)	14,8	16,8	18,6	22,3
C - Reichweite abgelassen (m)	10,1	13,1	16,2	18,8
D - Reichweite ausgehoben (m)	6,9	9	11	14,1
Spurweite (m)	3,8 - 4,5	3,8 - 4,5	3,8 - 4,5	4,1 - 5,0
Annahmetrichter l x b x h (m)	1,8 x 1,0 x 0,3	1,8 x 1,0 x 0,3	1,8 x 1,0 x 0,3	1,8 x 1,0 x 0,3
Gewicht (kg)	2950	3220	3320	4310

Die angegebenen Förderleistungen entsprechen den jeweiligen Maximalleistungen mit 14 %-igem Weizen unter optimalen Bedingungen. Sämtliche Angaben sind als annähernd zu betrachten und unverbindlich. Änderungen vorbehalten.

## Inbetriebnahme



### HINWEIS

Diese Arbeiten dürfen nur Personen ausführen, die von der Firma Bintec dazu ausgebildet wurden.



### WARNUNG

Bei der Inbetriebnahme besteht erhöhte Unfallgefahr.

- ▶ Beachten Sie die Hinweise im Sicherheitskapitel.

## Anlieferung

Die Maschine mit Anbaugeräten wird in der Regel in Einzelteilen mit einem LKW angeliefert.

Die Teile oder Baugruppen werden durch unsere Vertriebspartner oder unsere Werksmonteur vor Ort montiert.

Je nach Ausführung des LKW müssen die Anlageteile mit geeigneten Hebezeugen (Stapler oder Kran) heruntergehoben werden.

- ▶ Nur Hubgeräte und Hebezeuge mit ausreichender Tragkraft und Zulassung verwenden! Es wird empfohlen, zum Entladen der Schneckenteile einen Gabelstapler mit 30 kN Hubkraft und einer Gabellänge von mind. 1 m zu verwenden. Es darf keine Gabelverlängerung benutzt werden.
- ▶ Leichtere Teile können mit geeigneten Lastanschlagmitteln abgeladen werden. Dabei auf die Tragfähigkeit der Anschlagmittel, den Schwerpunkt der Teile und die Gewichtsverteilung achten.

Die Lastaufnahme- und Verzurrpunkte sind mit Aufklebern gekennzeichnet.

Für andere Anhängpunkte muss auf den Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung geachtet werden. In jedem Fall dürfen diese Punkte nur am Rahmen der Maschinen sein.

## Installation

Die Einweisung des Bedieners und die Erstinstallation der Maschine werden von unseren Kundendienstmitarbeitern oder Vertriebspartnern durchgeführt.

Jede vorhergehende Benutzung der Maschine ist untersagt.

Erst durch die Einweisung der Kundendienstmitarbeiter / Vertriebspartner und das Lesen der Betriebsanleitung kann die Maschine zur Bedienung freigegeben werden.



### WARNUNG

Bei Installations- und Wartungsarbeiten besteht erhöhte Unfallgefahr.

- ▶ Vor diesen Arbeiten die Betriebsanleitung lesen und sich mit der Maschine vertraut machen.

### Je nach Ausstattungsumfang

- ▶ Die lose mitgelieferten Teile von der Maschine herunternehmen!
- ▶ Alle wichtigen Schraubverbindungen kontrollieren!
- ▶ Alle Schmiernippel abschmieren!
- ▶ Luftdruck in den Reifen prüfen.
- ▶ Alle Hydraulikverbindungen und Schläuche auf Befestigung und Funktion prüfen!
- ▶ Aufgetretene Mängel sofort beseitigen oder beseitigen lassen!

## Bedienung



Bei allen Arbeiten an der Maschine die dazugehörigen Sicherheitshinweise im Kapitel „Sicherheit und Unfallverhütung“ sowie die Unfallverhütungsvorschriften beachten!

## Inbetriebnahme / Schlepperwechsel

Bei der Erstinbetriebnahme und bei Schlepperwechsel muss die Maschine an den Schlepper angepasst werden.

### **WARNUNG**

Herabfallende oder herabsinkende Maschinenteile können schwere Quetschungen etc. verursachen!

- ▶ Personen aus dem Gefahrenbereich verweisen.
- ▶ Die Unfallverhütungsvorschriften beachten.

## Anhängen/Abstellen

### **GEFAHR**

Personen können zwischen Maschine und Schlepper eingeklemmt und schwer verletzt werden!

- ▶ Personen aus dem Bereich zwischen Schlepper und Maschine verweisen.  
Während der Schlepper sich der Maschine nähert bzw. von ihr weg bewegt, darf sich keine Person zwischen Maschine und Schlepper befinden!

### **GEFAHR**

Gefahr von schweren Unfällen beim Rangieren. Die Umgebung im Auge behalten.

- ▶ Personen (Kinder!) aus dem Rangierbereich der Maschine verweisen.

### **WARNUNG**

Austretende Hydraulikflüssigkeit kann schwere Verletzungen verursachen! Verletzungsgefahr durch ungewollte Maschinenbewegungen.

- ▶ Hydraulikleitungen nur anschließen und abnehmen, wenn die Hydraulik schlepper- und maschinenseitig drucklos ist.

## Anhängen

Die Maschine muss vor allen Maschinenbewegungen vorschriftsgemäß an einen Schlepper angehängt werden.

### **HINWEIS**

- ▶ Bei allen Steckverbindungen (hydraulisch, elektrisch und pneumatisch) auf Sauberkeit und festen Sitz achten.

Durch verschmutzte Stecker gelangt Schmutz in die durchfließenden Medien. Dadurch werden die Stecker undicht und in den angeschlossenen Baugruppen kommt es zu Funktionsstörungen und Ausfällen.

## Abstellen

### **GEFAHR**

Schwere Unfälle durch Verlust der Standfestigkeit!

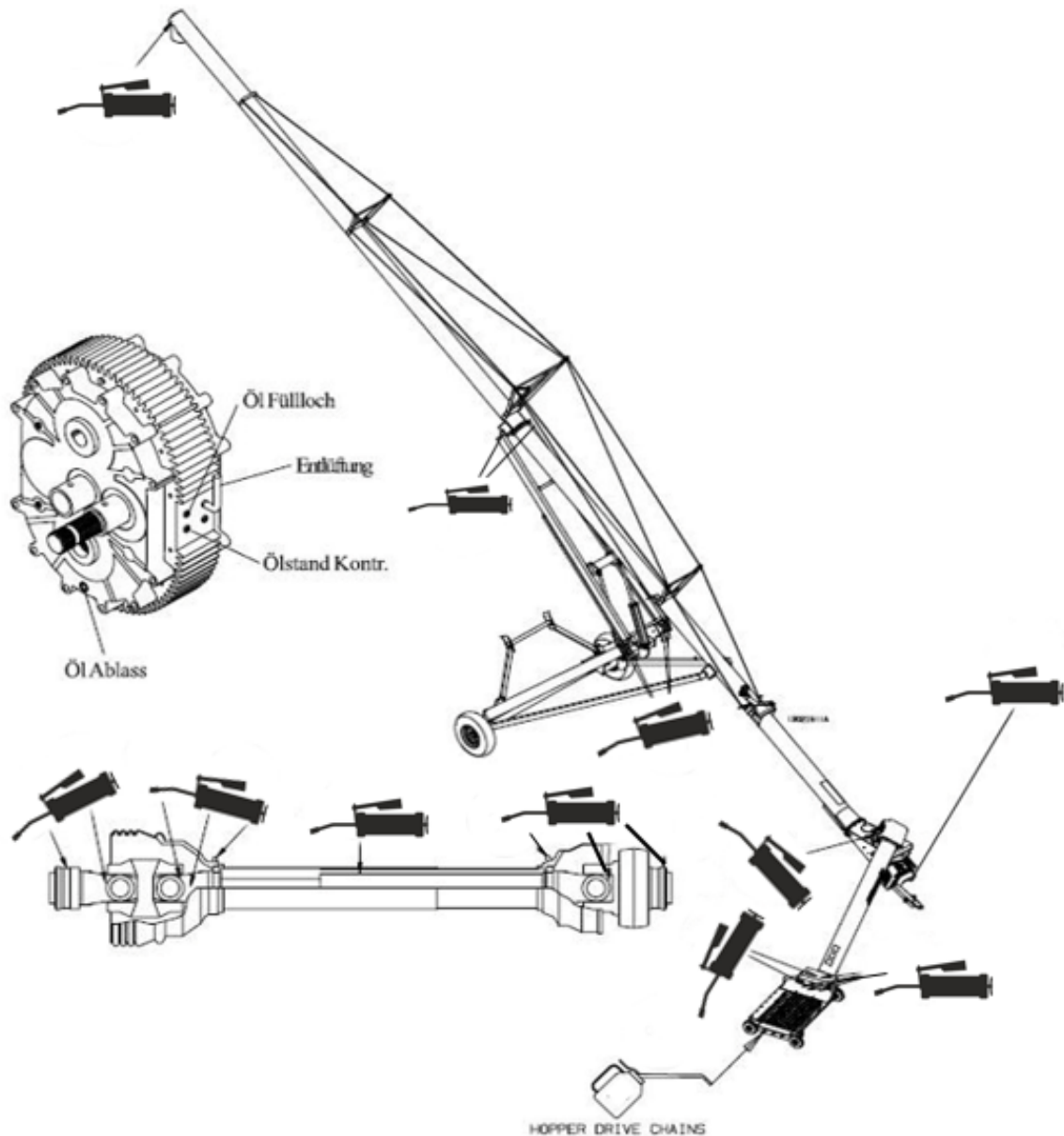
- ▶ Die Maschine nur auf einem ebenen, befestigten Untergrund abstellen.
- ▶ Die Maschine vor dem Abhängen mit Unterlegkeilen sichern.

### **HINWEIS**

- ▶ Vor dem Abstellen über einen längeren Zeitraum die Maschine reinigen und entsprechend vorbereiten, siehe Kapitel *Pflege und Wartung*.

## Wartungsübersicht / Schmierplan für SwingAway Schnecke

1370HP+ - 1380HP+ - 1390HP+ - 13110HP+



### Öle und Fette

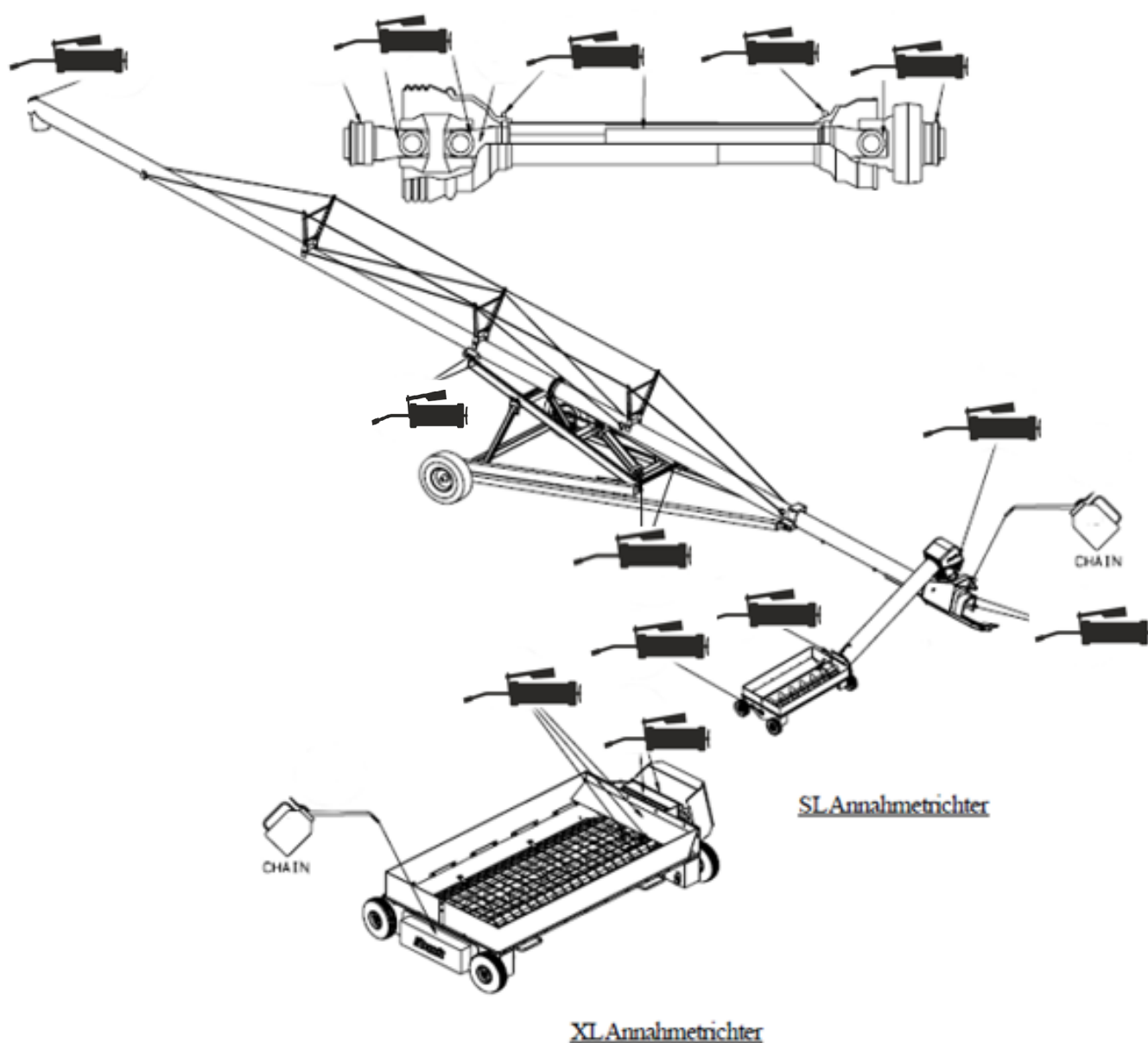
Schmierfett – es ist ein Schmierfett für hohe Temperaturen unter Hochdruck zu verwenden. Es kann auch ein Schmierfett auf Lithiumbasis verwenden werden.

Für das **Winkelgetriebe** in dem Annahmebehälter ist ein 90er Öl zu verwenden.

**Hauptgetriebe** – es ist ein 220 Industrial (kein synthetisches) Getriebeöl zu verwenden für Temperaturen über  $-18^{\circ}\text{C}$ . Wenn die Schnecke bei kälteren Temperaturen verwendet wird, ist ein 460er Synthetisches Getriebeöl zu verwenden.

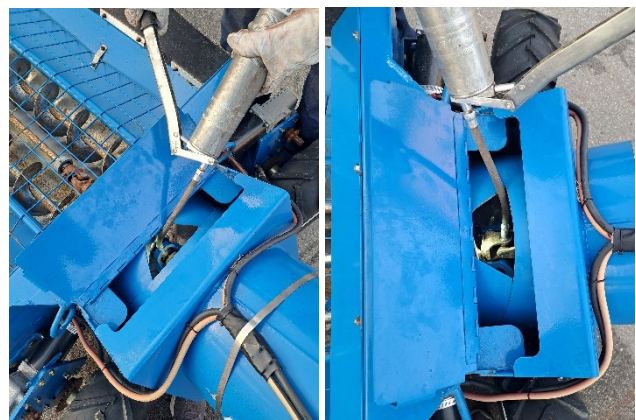
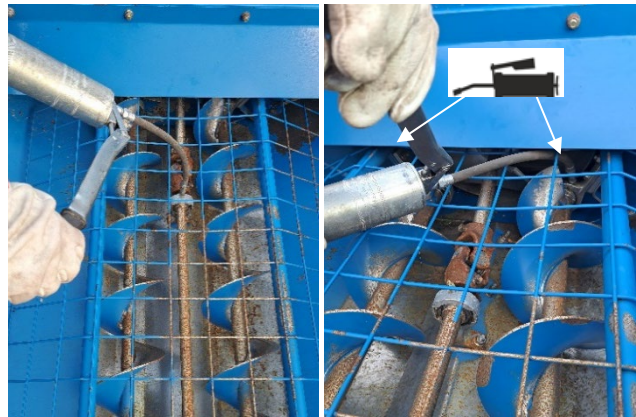
## Wartungsübersicht / Schmierplan für SwingAway Schnecke

1060HP – 1070HP – 1080HP  
1370XL+ – 1380XL+ – 1390XL+



### Tägliche Wartung:

- Folgende sechs Schmiernippel abschmieren



### Zapfwelle:

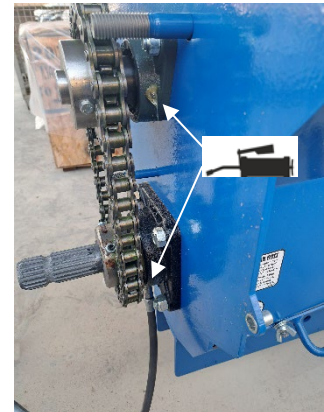
- Weitwinkelgelenk Maschinenseitig anbauen
- Bei abgelassener Maschine Zapfwelle waagrecht bzw. leicht maschinenseitig steigend einstellen
- Täglich abschmieren

Zapfwelle beim Rangieren abnehmen!



20h Wartung:

- Bei dem Model XL+ Kette am Antrieb einfetten und beide Lager schmieren, hierfür schwarze Abdeckung entfernen



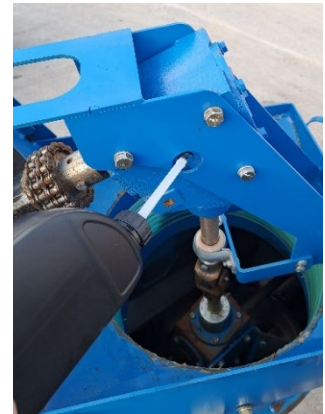
- Antriebskette überprüfen und bei Bedarf Zahnräder oder Kette austauschen
- Antriebskette einfetten



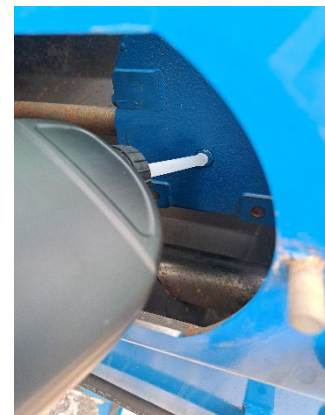
Jährlich Wartung:

- Ölstand kontrollieren, ggf. Öl nachfüllen. Für das Winkelgetriebe 90er Getriebeöl verwenden

Getriebe 1



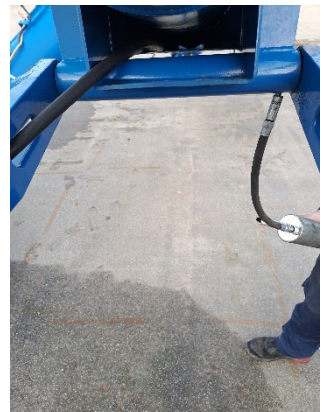
Getriebe 2



- Bei dem Model HP/HP+ das Getriebe abschmieren
- Ölstand überprüfen, ggf. Öl nachfüllen  
220 Industrial (kein synthetisches)  
Getriebeöl verwenden, dazu untere  
Imbus Madenschrauben entfernen



→ bewegliche Rahmenteile  
abschmieren



## **GEFAHR**

Vor jeder Arbeit an der SwingAway Schnecke immer den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen. Ebenso Gelenkwelle abziehen!

Bei allen Wartungsarbeiten die Schnecke komplett ablassen.

## Tägliche Wartung

- ▶ Inspizieren Sie alle Dichtungen an allen drei Getrieben auf auslaufendes Öl und
- ▶ Schmieren Sie das Kreuzgelenk im Annahmetrichter und kontrollieren Sie die Madenschrauben. **(max. 1 Pumper)**
- ▶ Schmieren Sie die Lager im Annahmetrichter. **(max. 1 Pumper)**
- ▶ Schmieren Sie alle Punkte der täglichen Wartung.

## Wöchentliche Wartung

- ▶ Schmieren Sie alle Punkte der wöchentlichen Wartung.

## Jährliche Wartung

- ▶ Kontrollieren Sie das Seil zum hochziehen des Annahmetrichters und ersetzen Sie fehlerhafte Teile.
- ▶ Ölen sie die Bolzen an der Aufhängung auf denen die Umlenkrollen laufen.
- ▶ Schmieren und Ölen Sie die Winde.
- ▶ Kontrollieren Sie die Hauptschnecke auf gerade Ausrichtung.
- ▶ Schmieren Sie die Lager an den Reifen.
- ▶ Kontrollieren sie die hydraulischen Leitungen und ersetzen Sie defekte Teile sofort.
- ▶ Kontrollieren Sie die Ketten und Kettenräder auf Verschleiß und ersetzen Sie verschlissene Teile.
- ▶ Kontrollieren Sie die Ölstände und

## Spannseil-Einstellung

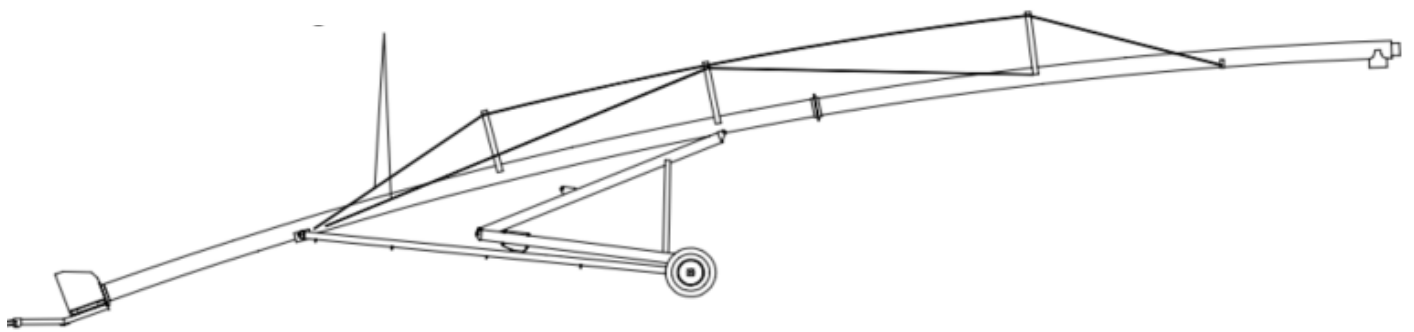
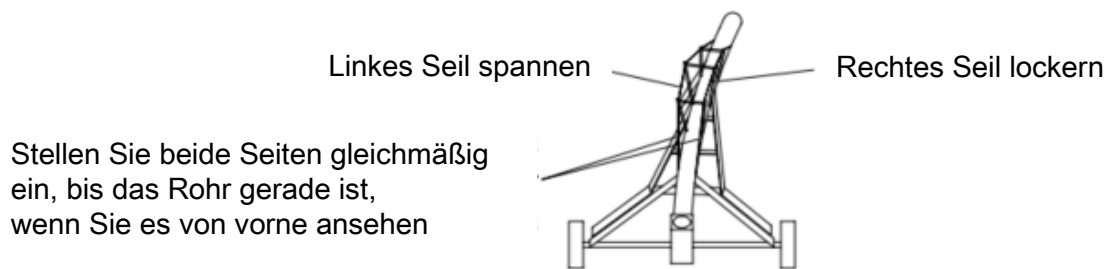
Nach einigen Arbeitsstunden kann es nötig sein, die Spannseile der Schnecke nachzuspannen, um die Schnecke gerade auszurichten. Gehen Sie dabei wie folgt vor: **(Die Schnecke muss leer sein)**

Hängen Sie die Schnecke an den Traktor, damit Sie während des Spannens die Schnecke stabilisiert haben.

Heben Sie mit einem Stapler oder Frontlader die Schnecke im oberen Drittel leicht an Lösen, **NICHT ENTFERNEN** Sie die Kontermuttern der Spannseile.

Lockern Sie alle Kabelhalter an den Spanntürmen.

- ▶ Wenn das Schneckenrohr von der Seite betrachtet am Auswurf nach unten gebogen ist, müssen die Spannseile gleichmäßig angezogen werden, bis das Schneckenrohr wieder gerade ist.
- ▶ Wenn das Schneckenrohr von der Seite betrachtet am Auswurf nach oben gebogen ist, müssen die Spannseile gleichmäßig gelockert werden, bis das Schneckenrohr wieder gerade ist.
- ▶ Wenn das Schneckenrohr von vorne betrachtet am Auswurf nach links gebogen ist, müssen die Spannseile auf der linken Seite gleichmäßig gelockert werden und gleichzeitig die rechten Spannseile gleichmäßig angezogen werden.
- ▶ Wenn das Schneckenrohr von vorne betrachtet am Auswurf nach rechts gebogen ist, müssen die Spannseile auf der rechten Seite gleichmäßig gelockert werden und gleichzeitig die linken Spannseile gleichmäßig angezogen werden.
- ▶ Wenn das Schneckenrohr wie beschrieben gerade ausgerichtet ist, kontern Sie die Kontermuttern wieder. Ziehen sie erst die Kontermuttern des unteren Spannseiles an und dann die Kontermuttern des oberen Spannseiles.
- ▶ Ziehen sie alle Seilklemmen auf den Spanntürmen wieder fest.



Spannen Sie die Seile gleichmäßig, bis das Rohr gerade bzw. leicht nach oben geneigt ist, wenn Sie es von der Seite ansehen. Um diese Arbeit zu erleichtern, heben Sie den Schneckenauslauf vorsichtig leicht an.

## 1. Schnecke anhängen

Hängen Sie die Schnecke in das Zugpendel Ihres Schleppers, auf die richtige Sicherung des Bolzens achten.



### Optional

Schnecke mit den Unterlenkern anheben, auf Einrasten und Verriegelung der Fanghaken achten.  
(Optional)



Unterlegkeile an den Rädern entfernen und in die Halterungen an der Schnecke stecken.

Steuergerät am Schlepper entlasten (Schwimmstellung), Steckkupplung am Steuergerät anschließen. Absperrventil öffnen.



Falls vorhanden: Elektrische Steuerleitung mit der Schlepperelektrik verbinden.



## 2. Schnecke am Silo platzieren

SwingAway Annahme mit der Winde anheben, so dass die Sicherungskette spannungsfrei ist. Sicherungskette aushängen.



Schnecke an das Silo rangieren. Darauf achten, dass die Schnecke komplett abgesenkt ist und komplett aufliegt. Einweisende Person zu Hilfe nehmen und darauf achten, dass sich keine unbeteiligten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.



Wenn der Abstand zwischen Schneckenspitze und Silo 4 m beträgt anhalten und die Schnecke mit dem Steuergerät langsam und vorsichtig anheben, bis die Spitze über das Dach ragt. Auf ebenen Stand der Schnecke achten!



Vorsichtig mit angehobener Schnecke mittig über den Silodom rangieren. Auf ebenen und befestigten Boden achten, ruckartige Fahrmanöver unbedingt vermeiden!



Das Auslaufrohr so platzieren, dass die Unterkante bei leerer Schnecke mittig und 50 cm über der Oberkante des Einfülltrichters platziert ist.



Ist die Schnecke richtig platziert, die Gelenkwelle anstecken, Weitwinkel schneckenseitig.

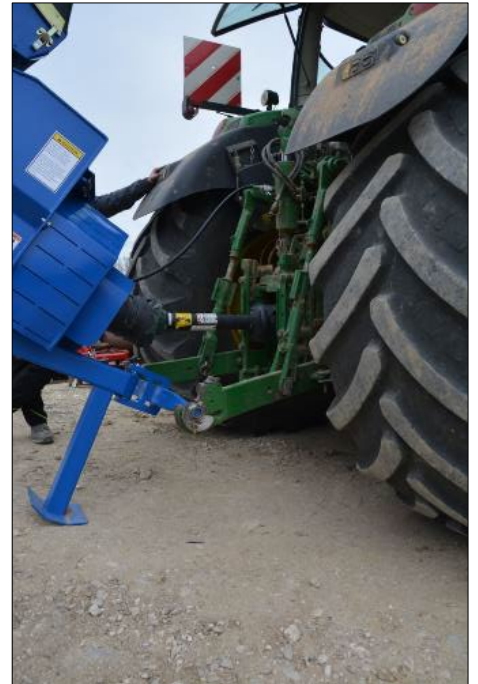
Einen Unterlegkeil vor und einen hinter den Reifen der Schnecke unterlegen.

### Optional

die Heckhydraulik des Schleppers absenken, so dass die Schnecke auf dem Stützfuß steht.

Anschließend die Gelenkwelle anstecken, Weitwinkel schneckenseitig.

Einen Unterlegkeil vor und einen hinter den Reifen der Schnecke unterlegen.



Falls vorhanden: Potentialausgleich der Schnecke mit dem Silo verbinden. Nur notwendig, wenn dies laut Explosionsgutachten erforderlich ist.



SwingAway Annahme mittels Winde ablassen, bis sie frei beweglich auf dem Boden steht. Haken aushängen und Seil wieder aufkurbeln.



### 3. Getreide fördern

SwingAway Annahme mittig unter Getreideauslauf schwenken.

Schlepper starten, Zapfwelle einschalten, Zapfwellendrehzahl auf 540 U/min / 1000 U/min einstellen.



Getreideauslauf öffnen. Öffnung des Getreideauslaufs am Anhänger so variieren, dass die Zapfwellendrehzahl vom Schlepper konstant bleibt.



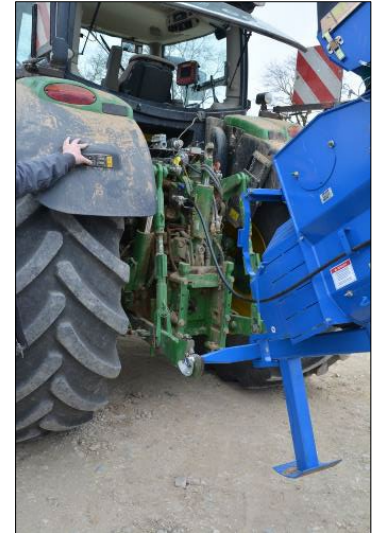
Falls keine Getreide mehr nachläuft, den Getreideauslauf schließen und die Zapfwelle des Schleppers abstellen.

SwingAway Annahme vom Getreideauslauf weg zur Schnecke schwenken.

## 4. Schnecke vom Silo wegfahren

Falls vorhanden: Potentialausgleich vom Silo trennen und an der Schnecke sichern.

Gelenkwelle abnehmen und am vorgesehenen Platz verstauen, Unterlenker anheben, bis der Stützfuß 20 cm angehoben ist



SwingAway Annahme am Hebeseil mit beiden Haken anhängen und mit der Winde komplett anheben.



Beide Unterlegkeile an der Schnecke entfernen und wieder ordnungsgemäß in der Halterung verstauen.



Schnecke anheben, so dass sich die Unterkante des Auslaufs 1 m über dem Silodom befindet. Auf ebenen und befestigten Boden achten, ruckartige Fahrmanöver unbedingt vermeiden!



Schnecke vorsichtig vom Silo weg rangieren. Sobald der Abstand zwischen Schneckenspitze und Silo mindestens 5 m beträgt, die Schnecke langsam über das Steuergerät absenken. Darauf achten, dass die Schnecke komplett abgesenkt ist und komplett aufliegt. Einweisende Person zu Hilfe nehmen und darauf achten, dass sich keine unbeteiligten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.



SwingAway Annahme in Sicherungskette einhängen und Winde entlasten.



## 5. Schnecke abhängen

Schnecke in komplett abgesenktem Zustand auf ebenen und befestigten Untergrund rangieren.



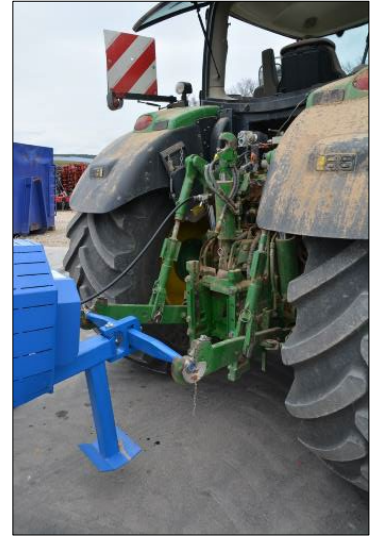
Schnecke an den Rädern mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.



Falls vorhanden: Elektrische Steuerleitung von der Schlepperelektrik trennen und Kabel sicher verstauen.



Steuergerät am Schlepper entlasten  
(Schwimmstellung), Absperrventil schließen und  
Steckkupplung am Steuergerät trennen.



Schnecke vorsichtig auf dem mitgelieferten Stützfuß  
abstellen, Sicherungsbolzen des Zugpendels  
entnehmen und vorsichtig mit Schlepper wegfahren.



### **Optional**

Schnecke vorsichtig auf dem Stützfuß abstellen,  
Fanghaken der Unterlenker öffnen und Unterlenker  
komplett absenken. Vorsichtig mit dem Schlepper  
wegfahren.



Alle Angaben und Abbildungen sind annähernd und unverbindlich.  
Technische bzw. konstruktive Änderungen sind vorbehalten.

Bintec GmbH & Co. KG  
Sitzenhof 1  
92421 Schwandorf

Tel.: +49 94 31 998043-0  
Fax: +49 94 31 998043-99  
E-Mail: [info@bintec.eu](mailto:info@bintec.eu)